

# **MOGiS e.V. - Eine Stimme für Betroffene**

Postfach 11 15 49  
86040 Augsburg



## **Tätigkeitsbericht 2020 bis 2022**

Der gemeinnützige Verein *MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene* will Menschen Gehör verschaffen, die Opfer von sexuellem Kindesmissbrauch und anderen Eingriffen in die körperliche Unversehrtheit und die sexuelle Selbstbestimmung im Kindesalter geworden sind. Dazu vernetzt sich der Verein mit Betroffenen- und anderen Organisationen, kommuniziert die Wünsche und Belange von Betroffenen in der Öffentlichkeit und vertritt deren Forderungen nachdrücklich.

*MOGiS e. V. – Eine Stimme für Betroffene* entwickelt dabei Vorschläge zur Prävention von Eingriffen in die sexuelle Selbstbestimmung und zur Entschädigung und Unterstützung von Opfern, aber auch zur Vermeidung unnötiger oder schädlicher gesetzlicher Regelungen. Der Verein arbeitet darum einerseits mit Organisationen von und für Betroffene zusammen, andererseits kooperiert er auch mit anderen gesellschaftlichen Akteuren und bringt die Sicht der Betroffenen in wichtige gesellschaftliche Debatten zu Gleichstellung, Selbstbestimmung und Gesundheit ein.

### **Worldwide Day of Genital Autonomy (7. Mai)**

Auch in den Jahren **2020**, **2021** und **2022** koordinierte *MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene* das Bündnis zum „Weltweiten Tag der genitalen Selbstbestimmung“ (WWDOGA) für das Recht des Kindes auf sexuelle Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit. Die Zahl der unterstützenden Organisationen steigerte sich bis 2022 auf über 80 auf 5 Kontinenten.

Der WWDOGA **2020** behandelte den interkulturellen Themenschwerpunkt „*Geschichte(n) der Aufklärung zu Genitaler Selbstbestimmung*“. Pandemiebedingt war anders als seit 2013 üblich keine Kundgebung in Köln möglich. Erstmals fanden alle Beiträge online statt. So entstand eine Videosammlung von 30 internationalen Statements inkl. Grußworten von Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

Auch der Weltweite Tag der Genitalen Selbstbestimmung **2021** wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie ins Internet verlegt. Das Thema lautete „*Weltweite Gesetzeslagen zu Genitaler Selbstbestimmung*“. Damit wurde dazu erstmals überhaupt eine Übersicht zu weltweiten Gesetzeslagen aller Kinder erstellt, die seitdem weiter geführt wird. Am 7. Mai selbst lief ein 12-stündiger Live-Stream mit Informations- und Talkformaten aus u.a. den USA, Israel, Australien, Finnland, Großbritannien, der Schweiz, Österreich und Dänemark.

Der WWDOGA **2022** thematisierte den zehnten Jahrestag der Verkündung des sogenannten „Kölner Beschneidungsurteils“. Die Online-Live-Übertragung der international besetzten Kundgebung am 7. Mai in Köln wurde kombiniert mit vorproduzierten Videoformaten der teilnehmenden Organisationen.

### **Schwerpunkt Gesundheitsförderung**

In den Jahres 2020/21 wirkte *MOGiS e. V. – Eine Stimme für Betroffene* bei der von der *Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF)* geleiteten Überarbeitung der Medizinischen Leitlinien „Phimose und Paraphimose“ als Patientenvertretung mit.

### **Netzwerkarbeit**

Auch in den Jahren **2020-2022** hat *MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene* seine Kontakte zu verschiedenen Organisationen aus seinem Tätigkeitsbereich geknüpft und aufrechterhalten, unter anderem durch die Mitarbeit in Kinderschutzbündnissen und den Besuch von Tagungen und Veranstaltungen.

Einen Schwerpunkt bildet dort u.a. die Thematik betroffenengerechter Sprache im Bereich sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt.

### **Gleichstellung der Geschlechter**

Der *MOGiS*-Vorsitzende Victor Schiering war seit **2016** mit an der Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit in Bayern beteiligt. Diese wurde im Februar 2019 in Nürnberg gegründet und hat ihren Sitz in der Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg. Schiering ist seitdem im Vorstand der LAG und bringt dort u.a. die Perspektiven von *MOGiS e. V. – Eine Stimme für Betroffene* mit in die Gleichstellungsarbeit ein.

### **Die Wahrung von Grundrechten im digitalen Raum**

*MOGiS e. V. – Eine Stimme für Betroffene* schließt sich den aktuellen zivilgesellschaftlichen Bündnissen zur Wahrung der digitalen Privatsphäre an. Hier wendet sich die Vereinsarbeit insbesondere gegen das Gegeneinander-Ausspielen von Kinderschutz und sicherer elektronischer Kommunikation.

### **Veranstaltungen**

Vorstandsmitglieder von *MOGiS e. V. – Eine Stimme für Betroffene* sind regelmäßig als Vortragende angefragt, insbesondere bei Fachveranstaltungen zu Sexueller Gesundheit und Sexualaufklärung, Gleichstellung, Elternberatung und Digitaler Kommunikation.

### **Schlusswort**

In den vergangenen Jahren hat *MOGiS* seine erfolgreiche Arbeit weitergeführt. Der Verein hat dazu beigetragen, dass die Politik die Betroffenen von Eingriffen in die sexuelle Selbstbestimmung im Kindesalter nicht aus den Augen verlor.

Weiter ins Zentrum der Arbeit von *MOGiS e.V.* ist der Einsatz für die Umsetzung der Gleichbehandlung der Geschlechter und der sexuellen Gesundheit durch Kooperationen mit anderen namhaften Organisationen.

Auch in Zukunft wird sich *MOGiS e. V.* weiter gegen ungesetzliche wie gesetzlich legitimierte Verletzungen der sexuellen und körperlichen Selbstbestimmung von Kindern und für das Wohl von Betroffenen und deren Angehörigen engagieren.